

PROTOKOLL

der

POLITISCHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

(Rechnungs-Gemeindeversammlung)

Freitag, 26. Juni 2015, 19:30 Uhr,

in der Aula des Primarschulhauses Gsteig, Lufingen

Vorsitz: Gemeindepräsident Jürg Badertscher

Protokoll: Gemeindegeschreiber Stv. Miro Faas

A. Ankündigung und Einladung

In Vorbereitung der heutigen Rechnungs-Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat veröffentlicht:

- die Einladung und Traktandenliste (GRB 66/06.05.2015)
 - in den Mitteilungsblättern vom 22. Mai und 26. Juni 2015
 - in der Gemeindeversammlungsbroschüre

Die Gemeindeversammlungsbroschüre wurde jenen Personen gratis zugestellt, welche diese bestellt hatten. Auch konnte sie am Schalter bezogen werden. Seit dem 10. Juni 2015 ist die Broschüre zudem auf der gemeindeeigenen Homepage aufgeschaltet.

Die Gemeindeversammlungsbroschüre enthält:

- die förmliche Einladung
- die Traktandenliste
- den Auszug aus dem Gemeindegesetz betreffend Anfragerecht und Rechtsmittelbelehrung
- die Rechnungsauszüge 2014 samt Bericht, Abschied und Antrag des Gemeinderates

Seit 10. Juni 2015 haben sämtliche Akten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt.

Das Stimmregister verzeichnet per heute 1'242 Stimmberechtigte. Davon nehmen an der Versammlung 41 Frauen und Männer teil. Das sind 3,3% der aktiv Stimmberechtigten.

B. Eröffnung

Um 19:30 Uhr begrüsst der Vorsitzende, Gemeindepräsident Jürg Badertscher, namens des Gemeinderates und der Primarschulpflege die erschienenen Stimmbürger.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ankündigung der Versammlung und die Auflage der Akten rechtzeitig und im Sinne von § 43 des Gemeindegesetzes (GG) erfolgt sind.

C. Ergänzung der Vorsteherchaft

1 Pressevertreter, 6 Gäste und 2 Kinder sind anwesend. Sie haben gesondert von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter der Versammlung keine Nichtstimmberechtigten anwesend sind (§ 45 c GG). Zur Ergänzung der Vorsteherchaft wird als Stimmzählerin vorgeschlagen und gewählt:

- Nelly Bolliger

Die Zahl der Stimmberechtigten wird mit 41 angegeben.

12.32 D. Traktandenliste

1

Die Traktandenliste ist ordnungsgemäss im offiziellen Publikationsorgan der Gemeinde Lufingen, dem Mitteilungsblatt, veröffentlicht worden. Gegen diese Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2014 geprüft. Der Abschied hat mit den Gemeindeversammlungsakten zur Einsicht aufgelegt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Lufingen mit folgenden Eckwerten:

1. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 10'284'895.90 Aufwand und Fr. 11'052'107.70 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 767'211.80 ab.
2. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens wurden Ausgaben von Fr. 1'983'266.10 und Einnahmen von Fr. 1'021'873.10 verbucht.
3. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 22'942'030.18 aus. Durch den Ertragsüberschuss von Fr. 767'211.80 erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 7'868'578.60.

Finanzvorstand Jürg Badertscher erklärt die Rechnung als Ganzes und gibt allgemeine Erläuterungen zu den Gemeindefinanzen. Erfreulich ist der gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1'104'941 besser ausgefallene Rechnungsabschluss. Dabei erhöhte sich der Gesamtertrag um 6,7 %; der Gesamtaufwand verminderte sich um 3,8 %. Per Jahresende weist der Steuerhaushalt eine Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 418, alle Gebührenhaushalte zusammen ein Nettovermögen von Fr. 176 aus. Der Kostendeckungsgrad ist bei den Gebührenhaushalten Antenne und Abfall gut, beim Abwasser sehr gut und beim Wasser knapp. Der Gemeinderat hat deshalb die Abwassergebühr und den Wasserzins auf das Wasserjahr 2013/14 angepasst, weitere Anpassungen sind denkbar. Der Steuerfuss ist im kantonalen Vergleich, trotz unterdurchschnittlicher Steuerkraft, weiterhin tief.

Die Finanzvorständin der Primarschulpflege, Evelyne Benker, erläutert die Rechnung des Bildungswesens. Wegen geringerem Lohnaufwand, sowie mehr Einnahmen durch die Tagesstrukturen fiel die Rechnung gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 190'000 besser aus. Da sich die Schülerzahlen im Laufe eines Jahres ändern können (insbesondere da Schuljahr nicht gleich Rechnungsjahr), ist die Budgetierung schwierig. Eine Folie zeigt die rasante Entwicklung der Schülerzahlen (2003: 124; 2013: 201). Im Vergleich mit dem Kantonsdurchschnitt sind die Schülerkosten pro Einwohner in Lufingen eher tief.

Die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch den Revisionsdienst des Gemeindeamtes, die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission. Beide Prüfungen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Namens der Rechnungsprüfungskommission empfiehlt RPK-Präsident Daniel Popp den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, dankt der Gemeindepräsident den Anwesenden für das Vertrauen und schreitet zur Abstimmung.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2014 des Politischen Gemeindegutes im Sinne des gemeinderätlichen Abschiedes vom 26. März 2015.

Es liegen keine solchen Anfragen vor.

E. Schlussbestimmungen

Nachdem zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung kein Stimmbürger mehr das Wort wünscht, gibt der Vorsitzende die gesetzlichen Schlussbestimmungen zur heutigen Versammlung bekannt:

- Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse der Gemeinde (**Gemeindebeschwerde** § 151 GG) sind innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, an den Bezirksrat, 8180 Bülach zu richten. Der Beschluss muss gegen übergeordnetes Recht verstossen. In praktischer Hinsicht ist es die Rüge von inhaltlichen Mängeln der Beschlüsse.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

- Einwände gegen die Geschäftsführung sind sofort, noch vor Schluss der Versammlung, anzubringen, nachher sind sie verspätet. Ein solcher **Stimmrechtsrekurs** (§ 151 a GG) wäre innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, ebenfalls an den Bezirksrat Bülach zu richten.
- **Einsprachen gegen die Richtigkeit des Protokolls** (§ 54 GG) sind innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, an den Bezirksrat Bülach zu richten.

Die Stimmzählerin wird das Protokoll am Mittwoch, 1. Juli 2015, 17:00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung Lufingen durchsehen und abnehmen (§ 54 GG). Anschliessend liegt es ab Freitag, 3. Juli 2015 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf bzw. ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Nachdem gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden, schliesst der Vorsitzende um 20:05 Uhr den offiziellen Teil der heutigen Versammlung.

F. Orientierung aus dem Gemeinderat, Fragen, Wünsche und Anregungen der Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident Jürg Badertscher informiert:

Aus der Presse konnte entnommen werden, dass die Eigentalsstrasse für eine längere Zeit nicht für den Verkehr geöffnet wird. Es ist tragisch, dass die Gemeinden und die verschiedenen Institutionen noch keine gemeinsame Lösung gefunden haben.

Der Beginn der Bautätigkeiten auf dem ehemaligen Ziegeleiareal wird vermutlich erst in ein paar Jahren beginnen.

Die Bautätigkeit in Lufingen und Augwil ist zurzeit sehr hoch. Dadurch entsteht u.a. Lärm und Dreck. Jürg Badertscher bittet um Nachsicht.

Die Arbeitsgruppe kommt mit der Erstellung der Dorfchronik gut voran.

G. Wünsche und Anregungen aus der Gemeindeversammlung

Ernst Portner möchte, dass die Gemeinde beim Kanton vorstellig wird, damit die Schneeräumung darauf achtet, nicht die Hydranten mit Schnee zu bedecken.

Ernst Portner ärgert sich über das Altpapier (Zeitungen, Werbung, etc.), welches beim Postfach liegengelassen wird. Auch lassen die Leute ihren Abfall bei der Sitzbank liegen.

Weiter möchte Ernst Portner wissen, ob die Gemeinde eine Entschädigung für das Einsammeln des Kartons erhält. Miro Faas, Stv. Gemeindeschreiber neigte diese Frage.

Ernst Portner möchte wissen, warum der Kamin des „Milchhuus“ nicht ausgeschrieben war.

Gemäss Ernst Portner ist der Zustand der Breitstrasse eine Katastrophe. Diese sei enorm verdreckt.

Seit die Grünguttour durch die Firma Frei durchgeführt wird, ist Herr Ernst Portner nicht mehr ganz zufrieden mit der Leerung. Sein Container wurde schon mehrere Male vergessen oder nach der Leerung an einen anderen Ort zurück gestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass er direkt bei der Firma Frei und Logistik vorstellig werden soll.

Ernst Portner meint, dass beim Tresorgebäude die Mauer höher sei, als sie ausgesteckt war. Ebenso wird das Projekt Mülistrasse 10/12 nicht so gebaut, wie es ausgesteckt war.

Ernst Portner wünscht sich mehr Parkplätze rund um den Friedhof.

Werner Schröter bemängelt, dass die Löcher der Augwilerstrasse im Kreuzungsbereich nicht aufgefüllt werden. Zudem behindern ein rot-weisser Zaun sowie ein Bagger die Sicht auf die Zürcherstrasse. André Mörtl wird sich dieser Sache annehmen.

H. Neueinbürgerungen

In gewohnt humorvoller Art stellt Jürg Badertscher die durch den Gemeinderat seit der letzten Gemeindeversammlung neu Eingebürgerten vor und überreicht ihnen, nebst der Einbürgerungsurkunde, ein kleines Geschenk in Form eines Schweizer Fondue-Sets. Eingebürgert wurden:

- Andrea Semeraro und Ehefrau Cinzia mit Töchtern Federica und Martina

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bestätigt:

8426 Lufingen, 29. Juni 2015

Der Protokollführer:

Der Gemeindegeschreiber Stv.: M. Faas



Das Protokoll wurde an der heutigen Sitzung vom 1. Juli 2015 durch die unterzeichnete Vorsteherchaft geprüft, als richtig befunden und genehmigt:

NAMENS DER VORSTEHERSCHAFT

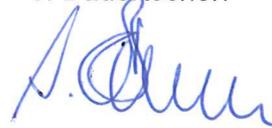
Die Stimmzählerin:

N. Bolliger:



Der Gemeindepräsident:

J. Badertscher:



Im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung fand eine Info-Veranstaltung über die Aspachöffnung im Bereich des Gestaltungsplanes Zielgeleiareal statt.